



Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur			
Stadtvertretung			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: I	Amt: Amt für Bildung, Kultur und Sport/Kulturbüro	Sachbearb.: Frau Holsträter
----------------	--	--------------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Amt für Bildung, Kultur und Sport				

TOP: Übernahme des WaldSkulpturenWeges in die Trägerschaft der beiden Kommunen Bad Berleburg und Schmallenberg*Produktgruppe: 25.01 Heimatpflege und Kulturförderung, Museen***1. Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Soziales und Kultur und die Stadtvertretung befürworten das in der Vorlage beschriebene weitere Vorgehen zur Übernahme des WaldSkulpturenWeges in kommunale Trägerschaft.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Übernahme der sich auf Schmallenberger Stadtgebiet befindenden Skulpturen zeitnah vorzubereiten und in Absprache mit der Stadt Bad Berleburg umzusetzen. Ferner wird Kontakt mit den Grundstückseigentümern aufgenommen, um die Gestattung der Grundstücksnutzungen zu verlängern und die Zustimmung der Bezirksregierung Arnsberg einzuholen. Die für die Maßnahme erforderlichen Mittel sind für die Haushaltsplanungen ab 2023 anzumelden.

2. Sachverhalt und Begründung:

Der WaldSkulpturenWeg wurde von der Wittgensteiner Akademie e. V. unter Begleitung des Landes NRW, den beiden Kommunen Schmallenberg und Bad Berleburg sowie den beiden Kreisen Siegen-Wittgenstein und Hochsauerland konzipiert, finanziert, umgesetzt und weiterentwickelt.

In den einzelnen Verträgen zu den 10 Skulpturen bzw. 11 Standorten wurde neben der Vereinbarung der Wittgensteiner Akademie mit den Künstler*innen und den Grundstückseigentümer*innen vertraglich geregelt, dass die beiden Kommunen 25 Jahre nach Erstellung der jeweiligen Skulptur die Trägerschaft der Skulpturen in ihrem Stadtgebiet übernehmen. Die Skulpturen sind in den Jahren zwischen 2000 und 2010 entstanden, so dass die Übernahmen in den Jahren zwischen 2025 und 2035 erfolgen müssten.

Der WaldSkulpturenWeg ist ein touristisches Highlight der Region. Von Beginn an arbeiteten die beiden Touristikorganisationen beider Kommunen, der Wittgensteiner Akademie und die kulturtragenden Vereine in Schmallenberg und Bad Berleburg gemeinsam an Konzepten zur Vermarktung des Weges. Neben der stets aktualisierten Homepage, Flyern, Karten und weiteren Printmedien wurden Ausstellungen der Künstler*innen organisiert und Veranstaltungen an den Skulpturen realisiert.

Der WaldSkulpturenWeg ist für die touristische Attraktivität der Region einer der wichtigsten Bausteine neben den zertifizierten Premiumwanderwegen. Die BLB Tourismus GmbH betont:

„Der WaldSkulpturenWeg verbindet auf 23 Kilometern die Städte Bad Berleburg und Schmallenberg und gibt der Kunst einen großen grünen Rahmen. Eine außergewöhnliche Kunstinszenierung vor der Kulisse des Rothaarkamms! In wunderbarer Waldidylle haben zehn renommierte Künstler einen in Deutschland einzigartigen Kunstwanderweg geschaffen. Die einzelnen Werke begeistern durch ihren Standort mitten in der Natur ebenso wie durch künstlerische Vielfalt. (...) Durch seine bemerkenswerte Einmaligkeit hat der Wanderweg nach wie vor großes Potenzial. Die Botschaft ist dabei klar gesetzt: Namhafte Kunst trifft ursprüngliche Natur!“

In der öffentlichen Wahrnehmung ist der WaldSkulpturenWeg fest verankert und genießt eine hohe Bedeutung bei Bürger*innen und Gästen. So fand 2013 die Auftaktveranstaltung der Kulturentwicklungsplanung der beiden Kommunen Bad Berleburg und Schmallenberg an der Skulptur „Kein leichtes Spiel“ mit enormer Resonanz statt.

Daher ist eine Weiterentwicklung und Attraktivitätssteigerung des WaldSkulpturenWeges vor allem unter dem Aspekt der Erschließung neuer Zielgruppen ein wichtiges Anliegen für die beiden Kommunen.

Reparaturen und Reinigungen wurden von der Wittgensteiner Akademie mit Hilfe von Landesförderung, Sponsoring und Unterstützung der Touristikorganisationen der Kommunen und dem Förderverein realisiert.

Das Land NRW ist sehr am Erhalt und der Weiterentwicklung interessiert. Bei einem Termin mit der Kulturdezernentin des Regierungspräsidiums Arnsberg, Frau Christina Loi, gab es folgende Signale:

Bevor über eine weitere Unterstützung und Weiterentwicklung des WaldSkulpturenWeges gesprochen werden kann, soll Folgendes geklärt werden:

- Trägerschaft des Weges verbindlich klären und langfristig (vertraglich) regeln
- Zuständigkeiten klar definieren (Aufgabenverteilung Tourismus, Kultur, Infrastruktur der Unterstützer)
- Kleinere Pflegemaßnahmen sind zeitnah umzusetzen

Angelehnt an die Beschlussfassung des Ausschusses für Planen, Bauen, Wohnen und Umwelt der Stadt Berleburg am 22.06.2021 wird folgende Vorgehensweise angedacht:

- Die Stadt Schmallenberg übernimmt die Trägerschaft für die nachfolgend aufgeführten Skulpturen auf ihrem Stadtgebiet zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Damit wäre eine einheitliche, langfristige vertragliche Lösung für alle Skulpturen im Stadtgebiet gefunden. Eine gestaffelte Übernahme über 10 Jahre würde erheblichen Mehraufwand bedeuten und die Grundlage für weitere Fördermöglichkeiten verzögern.
 - o „Der Krummstab“ (Heinrich Brummack)
 - o „Hexenplatz“ (Lili Fischer)
 - o „Blinker II“ (Timm Ulrichs)

- „Über den Teichen“ (Andreas Öldorp)
 - der sich auf Schmallenberger Stadtgebiet befindliche Teil der Skulptur „Der Wettbewerb“ (Jochen Gerz)
- Die Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH entwickelt Rund- und Spazierwege und betreut gemeinsam mit der BLB Tourismus GmbH Bad Berleburg die touristische Vermarktung.
 - Die Wittgensteiner Akademie bemüht sich um Sponsoren für notwendige Maßnahmen, hält den Kontakt zum Förderverein und wird an der Weiterentwicklung des Weges beteiligt.

Damit wird die Grundlage für weitere Förderungen durch das Land NRW geschaffen und eine Weiterentwicklung des WaldSkulpturenWeges sowohl in Richtung einer Erweiterung als auch inhaltlich für die Erschließung weiterer Zielgruppen möglich. Die hohe Wertschätzung des WaldSkulpturenWeges bei Bürger*innen und Gästen kann somit erhalten und weiter ausgebaut werden.

Die vertragliche Übernahme der Skulpturen wird vom Kulturbüro der Stadt Schmallenberg wie folgt vorbereitet:

- Erstellung von Anschluss-Gestattungsverträgen mit den Grundstückseigentümern
- Verträge über die Übernahme der Trägerschaft der Skulpturen mit der Wittgensteiner Akademie schließen (**Mustervertrag** liegt bereits vor und ist in der **Anlage** einzusehen)
- Diese Verträge müssen der Bezirksregierung Arnsberg zur Genehmigung vorgelegt werden. Sie müssen die Bedingungen der jeweiligen Förderbescheide einhalten und einzeln pro Kunstwerk erstellt werden
- Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Berleburg, auf deren Stadtgebiet entsprechend verfahren werden soll.